

Telefon 02521/ 824490-0
Telefax 02521/ 824490-200
info@muetterzentrum-beckum.de
www.muetterzentrum.info

MÜTTERZENTRUM Soziales Netzwerk gGmbH
Wilhelmstraße 41 · 59269 Beckum

Name: Sonja Kienzle
Abteilung: Geschäftsführung
Telefon: 02521/ 824490-100
E-Mail: kienzle@muetterzentrum-
beckum.de
Datum: 16.10.2023

Kreis Warendorf
Kreisdirektor und Kämmerer Dr. Stefan Funke
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Antrag auf Erhöhung der freiwilligen Leistungen

Sehr geehrter Herr Dr. Funke,

seit 2008 sind wir als Träger für den Offenen Ganztag der Astrid-Lindgren-Schule zuständig und beschäftigen dort 14 pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte sowie Duale StudentInnen und ErzieherInnen im Anerkennungsjahr.

In der Ausgestaltung der Arbeit sind wir bestrebt, Qualitätsstandards aufrechtzuerhalten bzw. immer weiter zu verbessern. Dies ist nur mit qualifizierten, engagierten und zufriedenen MitarbeiterInnen möglich, die sich auch langfristig an eine Stelle binden möchten.

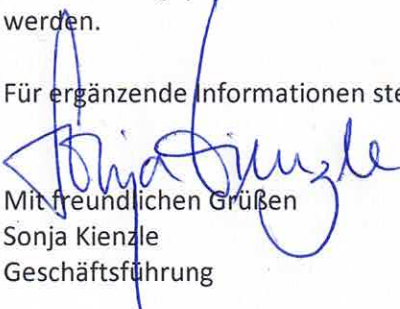
Im Jahr 2022 sowie 2023 erfolgten in zwei Verhandlungsrunden Tarifabschlüsse, die auch unsere MitarbeiterInnen an der Astrid-Lindgren-Schule betreffen und die zum 01.08.2023 umgesetzt werden sollen. Ebenso soll ab dem Schuljahr 2024/2025 analog zum TVöD auch die Jahressonderzahlung an die MitarbeiterInnen weitergegeben werden.

Die Umsetzung dieser Tarifabschlüsse/ der JSZ bedeutet im Haushaltsjahr 2024 (in der Annahme gleicher Ausgangsbedingungen wie z.B. Anmeldezahlen) einen finanziellen Mehraufwand von 20.432,48 Euro (SJ 2023/2024 => 11.854,88 Euro/ SJ 2024/2025 => 32.441,11 Euro). Dieser Betrag ist aktuell nicht durch die vertraglich vereinbarten Landesmittel, den Pflichtanteil sowie die freiwilligen Leistungen des Kreis Warendorf abgedeckt.

Demzufolge müssten die Stunden von Fachkräften um insgesamt ca. 7 Stunden in diesem bzw. ca. 19 Stunden im nächsten Schuljahr reduziert werden.

Um den aktuellen Betreuungs- und Qualitätsstandard halten zu können, beantragen wir die Erhöhung der freiwilligen Leistung des Kreis Warendorf um den genannten Fehlbetrag von 20.432,48 Euro für das Haushaltsjahr 2024. Mit der beantragten Erhöhung kann dem pädagogischen Bedarf entsprochen, einer Abwanderung qualifizierten Personals entgegengewirkt und die Gesamtqualität der Arbeit gewährleistet werden.

Für ergänzende Informationen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.


Mit freundlichen Grüßen
Sonja Kienzle
Geschäftsführung